



PRESSEINFORMATION

Ocean Plastics Lab: See – Detect – Act

familie redlich gestaltet internationale Outdoor-Ausstellung zur Plastikverschmutzung der Meere

Berlin, 2. November 2017 – Rund 35 Überseecontainer – so viel Plastik landet weltweit jede Stunde im Meer. Um darauf aufmerksam zu machen, ergoss sich auch über den Solferino-Platz in Turin zehn Tage lang eine Welle aus Müll. Verantwortlich dafür waren die Berliner Kommunikationsprofis von familie redlich, die mit dem „Ocean Plastics Lab“ das virulente Thema mitten in internationale Metropolen holen: Vom 4. bis zum 17. November ist die Ausstellung auf dem Rathausplatz in Paris zu sehen und tourt anschließend drei Jahre um die Welt.

Das innovative Konzept, das in vier rostüberzogenen Überseecontainern das Ausmaß und die Folgen von Plastikmüll in den Meeren verdeutlicht, beeindruckte bereits in Turin rund 6.000 Besucher. Eröffnet wurde das Ocean Plastics Lab von Bundesforschungsministerin Johanna Wanka anlässlich des in Norditalien stattfindenden G7-Gipfels.

„Wir erleben es häufig selbst im Agenturalltag, wie schwer es ist, Plastikmüll zu vermeiden – vor allem bei Veranstaltungen“, sagt Claudio Gallio, Vorstandsmitglied von familie redlich. „Bei der Konzeption der Ausstellung war uns deshalb wichtig, nicht nur das Problem und aktuelle Forschungsergebnisse, sondern auch Lösungswege aufzuzeigen.“ In diesem Sinne schaffen Storyline und Inszenierung ein außergewöhnliches Erlebnis: Alle Besucher durchlaufen unterschiedliche Rollen, Haltungen und Perspektiven – und werden dabei von Betrachtern zunächst zu Forschenden und schließlich zu aktiv Handelnden.

Während der erste Container mit der Müll- und Medieninstallation die Besucher emotional einbindet, zeigt der zweite das Ausmaß der Verschmutzung der Weltmeere. Dabei lassen sich durch drehbare Paneele und Hands-on-Stationen Forschungsmethoden und Analyseverfahren intuitiv nachvollziehen. Der dritte Container ermöglicht ebenso spannende wie besorgniserregende Erkenntnisse über die Auswirkungen von Plastik im Meer. Der vierte Container vermittelt den Besuchern ihr individuelles Potenzial für Handlungs- und Lösungsoptionen. Als echte Lösungsschmiede erscheint dieser Container im Werkstattflair, auf dem unübersehbar die neonfarbene Zahl 12.000.000.000 prangt – denn hier wird gezeigt, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann, die jährlich im Meer landenden zwölf Milliarden Kilo Plastik zu reduzieren.

Das Ocean Plastics Lab wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung initiiert und gemeinsam mit dem Konsortium Deutsche Meeresforschung realisiert. Das Konsortium familie redlich AG/ KOMPAKTMEDIEN GmbH betreut das BMBF als Leadagentur.

Weitere Informationen unter <http://oceanplasticslab.net>



familie redlich

:fundamente :kommunikation :digital :erlebnisse

familie redlich

Die familie redlich AG wurde im September 2001 gegründet. Die Agentur hat ihr Leistungsspektrum und Know-how in vier Kompetenzbereiche gegliedert: Fundamente, Kommunikation, Digital und Erlebnisse. Die plakative, aktivierende und nachhaltige Vermittlung unterschiedlicher Themen und Botschaften durch eine absenderadäquate Live-, Online- und Offline-Kommunikation ist die Stärke der Agenturgruppe.

Weitere Informationen unter www.familie-redlich.de

Kontakt:

Nina Petersen
familie redlich AG
Agentur für Marken und Kommunikation

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5
13355 Berlin

Telefon: (030) 818 777-144
E-Mail: n.petersen@familie-redlich.de